LEK Höfe schafft Freiräume

Schöni Höfner Gartepflanzä

Liebe Gartenfreunde

In Ihrem Garten könnten 1000 Tierarten wohnen. Selbstverständlich nicht alle auf einmal, aber im Verlauf von ein paar Jahren. Neuere Untersuchungen bestätigen, dass eine Umgebung mit hoher Artenvielfalt das Wohlbefinden fördern kann. Machen Sie sich glücklich: Gönnen Sie sich einen naturnahen Garten.

Höfner Pflanzen fördern

Entscheiden Sie sich für Pflanzen, die typisch für unsere Region sind wie Kornelkirsche, Schwarzer Holunder oder Busch-Windröschen. Der Schwarze Holunder ist besonders während der Blütezeit eine Schönheit, aus den Früchten können Sie Konfitüre und aus den duftenden Blüten Sirup machen; zudem haben ihn 63 Vogelarten auf ihrem Speiseplan. Wählen Sie hingegen eine Pflanze, die nicht aus der Region stammt, könnte das Ihre Freude trüben: Bambus verdrängt die anderen Pflanzen aus Ihrem Garten, weil er schneller wächst. Der farbenprächtige Distelfink wird Sie nicht mehr besuchen, da er keinen Kirschlorbeer mag.

Was kümmert es mich, ob ich einen Käfer mehr oder weniger im Garten habe, werden Sie denken. Doch! Es interessiert Sie. Er nimmt Ihnen Arbeit ab. Wussten Sie, dass Kurzflügelkäfer Blattläuse essen? Einheimische Pflanzen ersparen Ihnen auch Ärger: Am richtigen Ort gepflanzt, trotzen sie der Hitze im Sommer und der Kälte im Winter.

Broschüre als Hilfsmittel nutzen

Mit dieser Broschüre unterstützt Sie die Kommission Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) Höfe bei Pflanzfragen: Welcher Baum überlebt in meinem Garten? Welcher Strauch eignet sich für die Schattenseite des Hauses? Welche Blume bereichert meinen sonnigen Balkon? Vertiefte Informationen zu den Pflanzenarten finden Sie im Internet unter www.lek-hoefe.ch. Um eine Auswahl der einheimischen Stauden und Wildrosen in Natura zu sehen, lohnt sich ein Ausflug in den Schaugarten direkt neben der Badi Pfäffikon. Eine nähere Beschreibung finden Sie auf Seite 19 in dieser Broschüre.

In einem Garten mit Dill, Fenchel und Wilder Möhre kommt der Schwalbenschwanz regelmässig zu Besuch.

Das LEK Höfe ist ein Projekt der Gemeinden Feusisberg, Freienbach und Wollerau sowie des Bezirks Höfe. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, die Höfner Landschaft zu erhalten und nachhaltig zu nutzen. Dazu gehört unter anderem die Förderung der Biodiversität.

Die Vielfalt wahren

Die Biodiversität – die Vielfalt von Lebensräumen, Arten und Genen sowie ihr Zusammenspiel – ist für die Natur und für uns Menschen wichtig. Diese Vielfalt erst hat unsere Erde zu einem bewohnbaren Ort gemacht. Ihr verdanken wir unsere Nahrung, sauberes Wasser, Kleidung, Energie, Baustoffe und Medikamente. Indem Sie sich für regionstypische Pflanzen entscheiden, helfen Sie mit, diese Vielfalt zu bewahren. Und Sie ermöglichen Ihren Enkeln Erfahrungen, die Sie selber als Kind gemacht haben: Im Sommer lachend einem Schwalbenschwanz nachlaufen, im Pyjama gespannt auf die Rückkehr des Igels warten oder eine neugierige Furcht verspüren, wenn sich die Blindschleiche ins Gebüsch schlängelt.

Wir wünsche Ihnen weiterhin viel Freude mit Ihrem Garten.
LEK-Kommission Höfe

Vorwort

Inhalt

4 Bäume
6 Sträucher
9 Heckenpflanzen
10 Kletterpflanzen
11 Frühlingsblüher
12 Blütenstauden
17 Gräser und Farne
18 Sumpf- und Wasserpflanzen
19 Schaugarten

Bäume

15 m

Trauben-Kirsche (15 m)
Prunus padus
April bis Juni

Sal-Weide (15 m)
Salix caprea
April bis Mai

20 m

Stechpalme (20 m)
Ilex aquifolium
Mai

Zitter-Pappel (20 m)
Populus tremula
März bis April

Winter-Linde (20 m)
Tilia cordata
Juni bis Juli

25 m

Spitz-Ahorn (25 m)
Acer platanoides
April

Süsskirsche (25 m)
Prunus avium
April bis Mai

Silber-Weide (25 m)
Salix alba
April bis Mai

30 m

Berg-Ahorn (30 m)
Acer pseudoplatanus
April bis Mai

Hänge-Birke (30 m)
Betula pendula
April bis Mai

Edel-Kastanie (30 m)
Castanea sativa
Juni

30 bis 35 m

Berg-Ulme (30 m)
Ulmus glabra
März

Wald-Föhre (35 m)
Pinus sylvestris
Mai

Stiel-Eiche (35 m)
Quercus robur
April bis Mai

40 m

Gewöhnliche Esche (40 m)
Fraxinus excelsior
April bis Mai

Sträucher

30 bis 50 cm

Preiselbeere (30 cm)
Vaccinium vitis-idaea
Mai bis Juni

Heidelbeere (50 cm)
Vaccinium myrtillus
April bis Mai

1 bis 1.50 m

Feld-Rose (1 m)
Rosa arvensis
Juni bis Juli

Gewöhnlicher Seidelbast (1.20 m)
Daphne mezereum
Februar bis April

Alpen-Johannisbeere (1.50 m)
Ribes alpinum
April bis Juni

2 bis 3 m

Strauchwicke (2 m)
Hippocrepis emerus
April bis Juni

Alpen-Hagrose (2 m)
Rosa pendulina
Juni bis Juli

Gewöhnliche Berberitze (3 m)
Berberis vulgaris
Mai bis Juni

3 m

Faulbaum (3 m)
Frangula alnus
Mai bis Juni

Sanddorn (3 m)
Hippophae rhamnoides
April bis Mai

Gewöhnlicher Wacholder (3 m)
Juniperus communis
April bis Mai

3 m

Kreuzdorn (3 m)
Rhamnus cathartica
Mai

Hunds-Rose (3 m)
Rosa canina
Juni

Busch-Rose (3 m)
Rosa corymbifera
Juni

4 bis 5 m

Roter Holunder (4 m)
Sambucus racemosa
April bis Mai

Gewöhnlicher Schneeball (4 m)
Viburnum opulus
Mai bis Juni

Haselstrauch (5 m)
Corylus avellana
Februar bis April

nach Wuchshöhe sortiert

Sträucher

6 bis 7 m

Purpur-Weide (6 m)
Salix purpurea
März bis Mai

Schwarzer Holunder (7 m)
Sambucus nigra
Mai bis Juni

In Hecken aus Feld-Rosen, Roten Heckenkirschen, Schwarzdorn und Schneeball fühlt er sich zu Hause.

10 m

Reif-Weide (10 m)
Salix daphnoides
März bis April

Wer Holunder pflanzt, erhöht seine Chancen, eine Singdrossel im Garten zu sehen.

nach Wuchshöhe sortiert

Heckenpflanzen

2 bis 4 m

Rote Heckenkirsche (2 m)
Lonicera xylosteum
April bis Mai

Schwarzdorn (3 m)
Prunus spinosa
April

Gewöhnlicher Liguster (4 m)
Ligustrum vulgare
Mai bis Juli

5 bis 6 m

Kornelkirsche (5 m)
Cornus mas
März

Wolliger Schneeball (5 m)
Viburnum lantana
Mai

Buchs (6 m)
Buxus sempervirens
März bis April

15 bis 30 m

Feld-Ahorn (15 m)
Acer campestre
Mai

Eibe (20 m)
Taxus baccata
März bis April

Hagebuche (30 m)
Carpinus betulus
Mai

nach Wuchshöhe sortiert

Kletterpflanzen

5 bis 8 m

Windendes-Geissblatt (5 m)
Lonicera periclymenum
Juni bis August

Hopfen (6 m)
Humulus lupulus
Juli bis August

Gewöhnliche Waldrebe (8 m)
Clematis vitalba
Juli bis August

20 bis 30 m

Efeu (20 m)
Hedera helix
September bis Oktober

Europäische Weinrebe (30 m)
Vitis vinifera
Juni

nach Blütezeit sortiert

Frühlingsblüher

ab Januar

Winterling (15 cm)
Eranthis hyemalis
Januar bis März

Hohlknolliger Lerchensporn (30 cm)
Corydalis cava
März bis April

Märzenglöckchen (30 cm)
Leucojum vernum
März bis April

ab März

Busch-Windröschen (25 cm)
Anemone nemorosa
März bis Mai

Leberblümchen (15 cm)
Hepatica nobilis
März bis Mai

Huflattich (15 cm)
Tussilago farfara
März bis Mai

ab März

Frühlings-Krokus (15 cm)
Crocus albiflorus
März bis Mai

Weisse Garten-Narzisse (40 cm)
Narcissus poeticus
April bis Mai

Frühlings-Schlüsselblume (20 cm)
Primula veris
April bis Mai

Blütenstauden

ab April

Bärlauch (40 cm)
Allium ursinum
April bis Mai

Kleines Immergrün (20 cm)
Vinca minor
April bis Mai

Mandelblättrige Wolfsmilch (40 cm)
Euphorbia amygdaloides
April bis Juni

ab April

Zypressenblättrige Wolfsmilch (50 cm)
Euphorbia cyparissias
April bis Juni

Gefleckte Taubnessel (50 cm)
Lamium maculatum
April bis September

Rote Waldnelke (90 cm)
Silene dioica
April bis September

ab Mai

Europäische Trollblume (60 cm)
Trollius europaeus
Mai bis Juni

Gewöhnlicher Hornklee (30 cm)
Lotus corniculatus
Mai bis Juli

Vielblütiges Salomonssiegel (60 cm)
Polygonatum multiflorum
Mai bis Juli

ab Mai

Östlicher Wiesen-Bocksbart (70 cm)
Tragopogon pratensis
Mai bis Juli

Berg-Flockenblume (60 cm)
Centaurea montana
Mai bis August

Saat-Esparsette (70 cm)
Onobrychis viciifolia
Mai bis August

ab Mai

Wiesen-Salbei (60 cm)
Salvia pratensis
Mai bis August

Echte Wallwurz (1.20 m)
Symphytum officinale
Mai bis August

Echter Wundklee (60 cm)
Anthyllis vulneraria
Mai bis September

ab Mai

Feld-Witwenblume (1 m)
Knautia arvensis
Mai bis September

Gewöhnliche Margrite (80 cm)
Leucanthemum vulgare
Mai bis September

Klatsch-Mohn (70 cm)
Papaver rhoeas
Mai bis September

Blütenstauden

ab Mai

Gewöhnlicher Natternkopf (90 cm)
Echium vulgare
Mai bis Oktober

Gewöhnliches Sonnenröschen (40 cm)
Helianthemum nummularium
Mai bis Oktober

ab Juni

Dunkle Akelei (90 cm)
Aquilegia atrata
Juni bis Juli

Pfirsichblättrige Glockenblume (1 m)
Campanula persicifolia
Juni bis Juli

Storchenschnabel (60 cm)
Geranium pratense
Juni bis Juli

ab Juni

Türkenbund (90 cm)
Lilium martagon
Juni bis Juli

Akeleiblättrige Wiesenraute (1.40 m)
Thalictrum aquilegiifolium
Juni bis Juli

ab Juni

Ausgebreitete Glockenblume (90 cm)
Campanula patula
Juni bis August

Alpen-Leinkraut (10 cm)
Linaria alpina
Juni bis August

Dunkle Königskerze (1 m)
Verbascum nigrum
Juni bis August

ab Juni

Weidenblättriges Ochsenauge (50 cm)
Buphthalmum salicifolium
Juni bis September

Wiesenflocken-blume (60 cm)
Centaurea jacea
Juni bis September

Pracht-Nelke (50 cm)
Dianthus superbus
Juni bis September

ab Juni

Teppich-Seifenkraut (30 cm)
Saponaria ocymoides
Juni bis September

Weisser Mauerpfeffer (20 cm)
Sedum album
Juni bis September

Gebräuchlicher Honigklee (1.20 m)
Melilotus officinalis
Juni bis Oktober

nach Blütezeit sortiert

Blütenstauden

ab Juli

Wilde Karde (2 m)
Dipsacus fullonum
Juli bis August

Weiden-Alant (60 cm)
Inula salicina
Juli bis August

Echte Hauswurz (60 cm)
Sempervivum tectorum
Juli bis August

ab Juli

Wegwarte (1.20 m)
Cichorium intybus
Juli bis September

Wasserdost (1.50 m)
Eupatorium cannabinum
Juli bis September

Dost (60 cm)
Origanum vulgare
Juli bis September

ab August

Berg-Aster (60 cm)
Aster amellus
August bis September

Schwalbenwurz-Enzian (90 cm)
Gentiana asclepiadea
August bis September

nach Blütezeit sortiert

Gräser und Farne

ab Mai

Gewöhnliches Zittergras (50 cm)
Briza media
Mai bis Juli

ab Juni

Hirschzungenfarn (60 cm)
Asplenium scolopendrium
Juni bis August

Rasen-Schmiele (1 m)
Deschampsia cespitosa
Juni bis Juli

Schneeweisse Hainsimse (60 cm)
Luzula nivea
Juni bis Juli

ab Juli

Gewöhnlicher Wurmfarn (1.20 m)
Dryopteris filix-mas
Juli bis September

Rohr-Pfeifengras (2.50 m)
Molinia arundinacea
Juli bis September

nach Blütezeit sortiert

Sumpf- und Wasserpflanzen

ab Mai

Sumpf-Dotterblume (50 cm)
Caltha palustris
März bis September

Sibirische Schwertlilie (80 cm)
Iris sibirica
Juni

Gemeiner Froschlöffel (1.00 m)
Alisma plantago-aquatica
Juni bis September

Gelbe Schwertlilie (1 m)
Iris pseudacorus
Juni

Grosse Teichrose (30 cm)
Nuphar lutea
Juni bis August

Blut-Weiderich (1.20 m)
Lythrum salicaria
Juli bis August

Fieberklee (30 cm)
Menyanthes trifoliata
Mai bis Juni

Schaugarten

An bester Lage direkt neben der Badi Pfäffikon befindet sich der prächtige und öffentlich zugängliche Schaugarten. Auf unterschiedlichen Böden - sei dies kies- oder humusreich – und den unterschiedlichsten Expositionen – von sonnig bis schattig – stellen sich interessante Kompositionen aus heimischen Wildstauden und Wildrosen zur Schau. Besuchen Sie den Schaugarten in Pfäffikon und lassen Sie sich von der Pflanzenvielfalt inspirieren.

Lesetipps

Unter www.lek-hoefe.ch finden Sie weitere Informationen zu den Höfner Gartenpflanzen und deren Besonderheiten.

www.bioterra.ch
www.sz.ch/neobioten
www.wildpflanzen.ch
www.wildstauden.ch

Impressum

2016 © LEK-Kommission Höfe
3. Auflage: 14'500 Exemplare
Quellen: Flora Helvetica
Fachberatung: HSR Hochschule für Technik, Rapperswil; suisseplan Ingenieure AG raum + landschaft, Luzern
Bilder: Ammann Kasper, Bäumler Beat, Bolliger Peter, Borbély Tamás, Fourier Joseph, Hansmann Robert, Mastel Mario, Willi Patricia, Shutterstock, suisseplan Ingenieure AG raum + landschaft
Druck: Bruhin AG, print&crossmedia, Freienbach; Gestaltung: fiume.ch